




## **WDR-Magazin WESTPOL: Katholischer Krankenhausverband hält "Pille danach für vertretbar und will Gespräche mit Bischöfen aufnehmen**

WDR-Magazin WESTPOL: Katholischer Krankenhausverband hält "Pille danach" für vertretbar und will Gespräche mit Bischöfen aufnehmen  
Im Streit um die "Pille danach" ändert der Katholische Krankenhausverband Deutschland seine Haltung. Der Geschäftsführer des Verbands, Thomas Vorkamp, hält es für vertretbar, Frauen nach einer Vergewaltigung die "Pille danach" zu verschreiben. "Das muss jetzt im Einzelfall jedes Krankenhaus für sich entscheiden," sagte Vorkamp im Interview mit dem WDR-Magazin WESTPOL. "Es macht keinen Sinn, generell irgendeine Richtlinie zu erlassen, sondern in den Situationen müssen die Ärztinnen und Ärzte vor Ort die Möglichkeit haben, im Einzelfall genau nach eingehender Beratung der Frau entsprechend ergebnisoffenen Möglichkeiten aufzuzeigen. Da kann es aus medizinischen Gründen auch, und diese Meinung wird auch von einigen Medizinethikern vertreten, dass es durchaus auch geboten ist, die Pille danach als Verhütung zu geben." Der Katholische Krankenhausverband vertritt 435 Kliniken in ganz Deutschland. Noch am Donnerstag, den 24.01.2013, war in einer Stellungnahme auf der Homepage des Verbands zu lesen, dass in katholischen Kliniken die "Pille danach" nicht verabreicht würde. Nun aber hat Geschäftsführer Vorkamp angekündigt, Gespräche mit der Deutschen Bischofskonferenz aufzunehmen.  
Westdeutscher Rundfunk - WDR  
Appelhofplatz 1  
50667 Köln  
Telefon: +49 (221) 220-0  
URL: <http://www.wdr.de> 

### **Pressekontakt**

Westdeutscher Rundfunk - WDR

50667 Köln

[Http://wdr.de](http://wdr.de)

### **Firmenkontakt**

Westdeutscher Rundfunk - WDR

50667 Köln

[Http://wdr.de](http://wdr.de)

17 Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen und ? per Kabel oder via Satellit ? viele weitere Millionen Hörer und Zuschauer können die fünf Radioprogramme und das umfassende Fernsehangebot des WDR in ganz Deutschland empfangen, über Satellit sogar in Europa. Der WDR ist für alle da, für Mehrheiten ebenso wie für Minderheiten. Das ist sein Programmauftrag als öffentlich-rechtliches Medienunternehmen